

Eine Mensa und acht Räume

Der Landkreis Peine investiert 6,5 Millionen Euro in die **IGS Lengede**

Lengede. Nach dem Gewinn des Deutschen Schulpreis vor drei Wochen kann sich die Integrierte Gesamtschule (IGS) Lengede über die nächste gute Nachricht freuen: Sie erhält eine neue Mensa und acht neue Unterrichtsräume. Noch in diesem Monat sollen die Bauarbeiten beginnen. Der entsprechende Projektvertrag ist unterzeichnet, teilt der Landkreis Peine mit.

Die neuen Räume seien nötig, da die Schülerzahlen der IGS steigen, erklärt Kreissprecher Fabian Laaß. IGS-Leiter Dr. Jan-Peter Braun bestätigt: „Den Jahrgängen 12 und 13 stehen derzeit gar keine eigenen Räume zur Verfügung, daher ist ein Neubau überfällig.“

Zudem seien die bisherige Mensa und der Küchenbereich deutlich zu klein. „Früher war die Mensa eine Sporthalle, die dann zur Aula umgebaut wurde“, erklärt der Schulleiter. Nach dem Abriss des alten Ge-

bäudes soll eine mobile Mensa als Übergangslösung dienen.

Der geplante Erweiterungsbau soll aber nicht nur neue Räume schaffen, sondern gleichzeitig die bestehenden Bereiche so miteinander verbinden, dass die Schule komplett barrierefrei wird, schildert Jürgen Braun.

Die Planungen dafür seien bereits mehrere Jahre alt. Beschlossen wurde das Gesamtpaket schließlich vom Kreistag: „Ich freue mich und bin dankbar, dass es im Kreistag und in der Verwaltung einen parteiübergreifenden Konsens in Sachen Peiner Schullandschaft gibt“, sagt der Rektor nicht nur mit Blick auf die IGS Lengede.

Der Projektvertrag umfasst den Abriss der bestehenden Mensa sowie die Errichtung des Erweiterungs-Neubaus mit einer Nutzungsfläche von rund 1950 Quadratmetern, so Fabian Laaß. Laut Landkreis belaufen sich die Gesamtkos-

ten auf zirka 6,5 Millionen Euro, davon entfallen 5,7 Mil-

lionen Euro auf den Erweiterungsbau. Fertigstellung und

Übergabe sind zum Jahresende 2022 vorgesehen.